

Bei den vielen Möglichkeiten zur MPX-Steckerbelegung eines 4-Klappen-Modells (2 Querruder, 2 Wölbklappen) gibt es die unterschiedlichsten Kombinationsmöglichkeiten.

Die hier gewählte „Verschaltung“ hatte zum Ziel, den Plus- und Minuspol an die äußeren Enden des MPX-Steckers bzw. der MPX-Buchse zu verlegen, damit ein Kurzschluss durch den herbeigeführten räumlich Abstand möglichst vermieden wird.

Dazu werden jeweils die „Plus“-Adern (in der Schemazeichnung **rot bzw. roter Schrumpfschlauch**) und getrennt die „Minus“-Adern (in der Schemazeichnung **blau bzw. blauer /schwarzer Schrumpfschlauch**) auf den MPX-verdrillt und auf den MPX-Außenpins verlötet und nachdem sie zuvor mit Schrumpfschlauch isoliert worden sind.

Als weitere Verpolsicherungsmaßnahme wurde die Signalleitungen (**gelb**) des rechten Quer- und Wölbklappenservos an den „unteren“ Pins des MPX-Stecker auf den mittleren Positionen verlötet; für die Signalleitung des linken Quer- und Wölbklappenservos wurden Signalleitungen an die „oberen“ Pins des MPX-Steckers auf der mittleren Position verlötet (s. Schemazeichnung und Fotos).

Auf der linken Rumpfseite (zu identifizieren anhand des roten Schrumpf-/Gewebeschlauchs) wurden die Kabel über eine MPX-Buchse herausgeführt; am linken Flügel ist das Gegenstück demzufolge ein MPX Stecker.

Auf der rechten Rumpfseite (zu identifizieren anhand des blauen Schrumpfschlauchs bzw. schwarzer Geweschlauch) wurden die Kabel mittels eines MPX-Steckers herausgeführt; am rechten Flügel ist das Gegenstück demzufolge eine MPX-Buchse.

Mit dieser weiteren Verpolsicherungsmaßnahme kann ausgeschlossen werden, dass z.B. die rechte MPX-Flügelbuchse mit der linken MPX-Rumpfbuchse verbunden wird.

Sobald alle Signalleitungen korrekt verlötet und die Verbindungen mittels Schrumpfschlauch isoliert sind, werden die Leitungen zusätzlich mit Heißkleber fixiert und abschließend mit Schrumpfschlauch überzogen. Die Kabel zusätzlich mit Heißkleber zu fixieren hat den Vorteil der besseren Griffigkeit und stellt gleichzeitig eine Zugentlastung dar.

Die Verpolsicherungsmaßnahmen funktionieren natürlich nur dann, wenn die Verlötungen fehlerfrei durchgeführt worden sind; daher sind bei jeder Verschaltung/ Verlötung die notwendigen Kontrollen vom Modellbauer selbst durchzuführen, so dass der „Nachbau“ dieser Verschaltung ausdrücklich nur auf eigene Verantwortung erfolgt. Jegliche Gewährleistung wird hiermit ausgeschlossen.

Der einzige Nachteil (er wurde hier bewußt in Kauf genommen) der Verschaltung ist, dass bei Unterbrechung des MPX Plus- bzw. Minuskontakts auf der jeweiligen Flügelseite gleichzeitig das Quer- und das Wölbklappenservo ausfällt. Wer dies vermeiden will, müßte eine MPX-Steckerbelegung vorsehen, bei der die je drei Servoadern von Quer- und Wölbklappenservo einzeln an den MPX-Pins verlötet werden; dass dabei die Plus- und Minusleitung gut gegeneinander isoliert werden müssen, um Kurzschlüsse zu vermeiden, versteht sich von selbst.

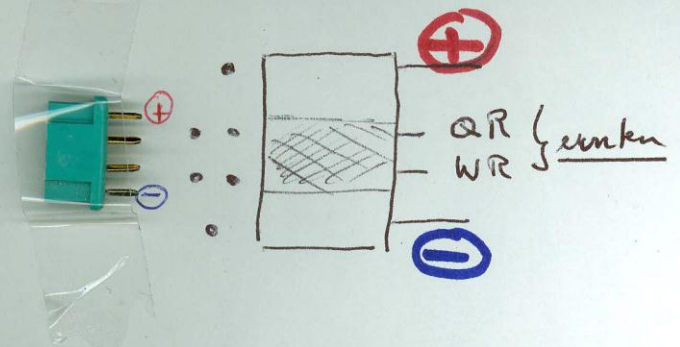
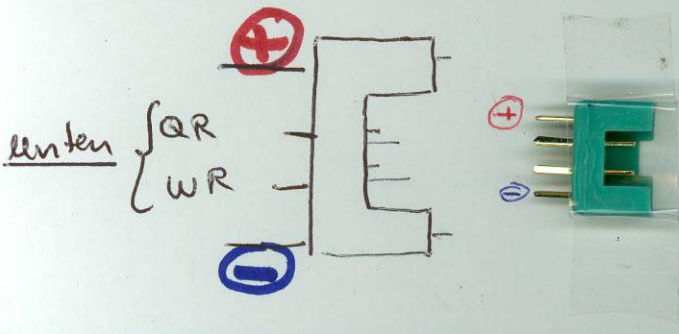
MPX - STECKERBELEGUNG - 4-KLAPPENMODELL

**BLAU**

RECHTS

RUMPF

FLÜGEL

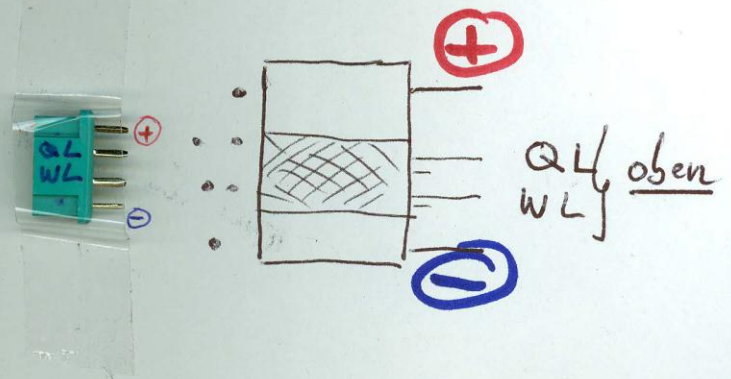
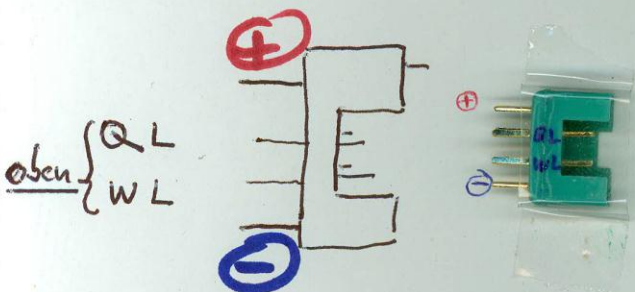


LINKS

**ROT**

FLÜGEL

RUMPF

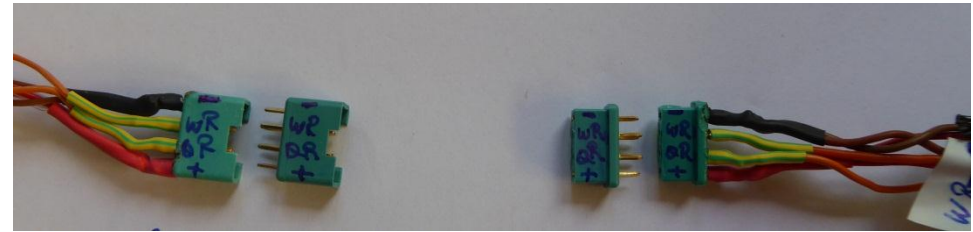


## LINKS

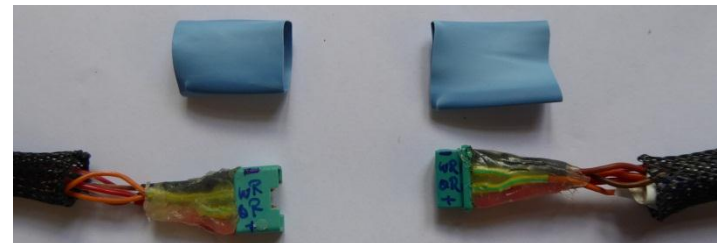


Rumpf links (zum Empfänger)      Fläche links  
Kabel verlötet und mit Schrumpfschlauch überzogen

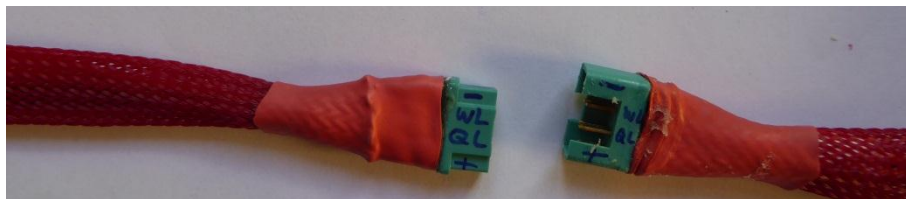
## RECHTS



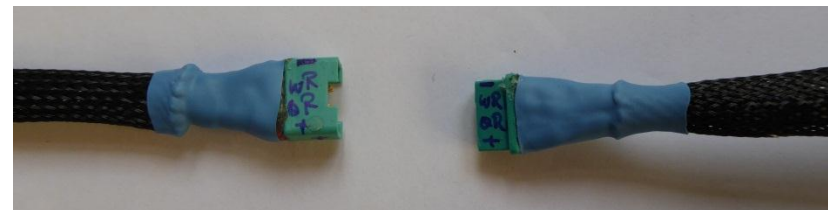
Rumpf rechts (zum Empfänger)      Fläche rechts



Rumpf rechts      Fläche rechts  
mit Heißkleber „versiegelt“, wegen besserer Griffmöglichkeit



Rumpf links (zum Empfänger)      Fläche links  
Alles mit Schrumpf- und Gewebeschlauch ummantelt. Später wurde der Gewebeschlauch entfernt, weil er zu steif war und zu viel Platz beanspruchte.



Rumpf rechts (zum Empfänger)      Fläche rechts  
Alles mit Schrumpf- und Gewebeschlauch ummantelt. Später wurde der Gewebeschlauch entfernt, weil er zu steif war und zu viel Platz beanspruchte.



